

ren Sektor um 26 %, im sekundären Sektor um 45 % und im tertiären Sektor gar um 83 %; 62 % der Wertschöpfung wurden im 3. Sektor erbracht, mit steigender Tendenz. Die Wertschöpfung pro Beschäftigten - in bezug auf 1985 - lag bei den nichtfinanziellen Dienstleistungen (z.B. Tourismus, Verwaltung) bei sFr. 63'000.--, im industriellen Sektor bei sFr. 75'000.-- und bei den Banken bei sFr. 184'000.--. Die Bedeutung des Dienstleistungssektors nimmt laufend zu, und zwar in bezug auf Beschäftigung, Brutto-sozialprodukt und Anzahl der Betriebsstätten. (Quelle: Dr. Klaus Hug, Vortrag an der Schweiz. Gesellschaft für Marketing vom 29. November 1989 zum Thema Dienstleistung: Stütze der Wirtschaft)

Hinzuweisen ist jedoch auf die hochdifferenzierte Struktur der Unternehmen in unserem Wirtschaftsraum und speziell auf die enorme Abhängigkeit und Verflechtung der einzelnen Sektoren resp. von Arbeitsplatz und Finanzplatz.

#### 1.4 Wachstum - wohin?

Die zentralen Fragen des Wirtschaftswachstums aus regionaler Sicht dürften in folgenden Bereichen zu finden sein.

- Altersstruktur und Wachstum der Bevölkerung
- Ausländer-/Grenzgängerpolitik
- Arbeitsproduktivität
- Verlagerung von Produktion und Dienstleistungen ins Ausland

Werden möglicherweise bestehende Strukturen konserviert? Wie stehen die Einstiegschancen für einen jungen, zukunftssträchtigen Betrieb mit hoher Wertschöpfung? Die Fakten Arbeitsmarkt und Wertschöpfung sprechen eindeutig für die qualitative Komponente von Wachstum.

Eine weitere Dimension wird von der europäischen Integration geprägt sein, welche nicht nur, aber in erhöhtem Masse den Dienstleistungssektor tangiert.